

## DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

### Mahlweizenpreise auf 4-Monatstief

In Paris verlor Weizen zur Vorwoche 7 EUR/t. Verunsicherung brachte das Ende des März-Kontraktes, der am Schlußtag auf 170 EUR/t abgerutscht war und damit sogar ein Minus von 17 EUR/t zur Vorwoche aufwies. Der Kassamarkt hat sich unterdessen weiter beruhigt. Das Geschäft mit Brot- und Futtergetreide ist nach dem Einbruch der Börsennotierungen nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Die Verarbeiter sehen von Käufen ab, da sie auf weitere Preisnachlässe hoffen. Außerdem ist ihr Bedarf gedeckt. Die verstärkte Nachfrage nach Mehl aufgrund der Hamsterkäufe im Zuge der Ausweitung der Corona-Pandemie wird aus Lagerbeständen bedient. Der bislang rege Export hat an Tempo verloren und mit dem steigenden Euro sehen Anbieter ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt schwinden. (Quelle: AMI)

### Paris: Schwache Rohölpreise drücken Rapsnotierungen

Die Rapskurse in Paris sind im Vergleich zur

Vorwoche um 16,50 EUR/t auf 368 EUR/t abgerutscht. Wie auch an den anderen Märkten waren die abgestürzten Rohölpreise dafür der Auslöser. Die Rohölpreise sind am 06.03.2020 um 10 % und am darauffolgenden Handelstag nochmals um 25 % eingebrochen. Die OPEC-Verhandlungen über die Drosselung der Rohölförderung waren gescheitert und Saudi-Arabien reagierte mit der Ankündigung einer Produktionssteigerung, der auch Russland folgen könnte.

Ein weiterer Belastungsfaktor sind die steigenden kanadischen Rapsexporte. Da die Verarbeitungsmargen dortiger Ölmühlen in den vergangenen Wochen zurückgegangen sind, wurde viel Ware für den Export frei. Bärische Impulse setzt auch der stark gestiegene Eurokurs, der Importe vergünstigt und damit Preisdruck erzeugt.

Die Rapspreise in Deutschland liegen aktuell bei 358 EUR/t im Bundesdurchschnitt und damit rund 10,50 EUR/t unter Vorwocheniveau. Die Vorkontraktpreise haben um 7,50 EUR/t auf 354 EUR/t nachgegeben. Die Preisprognosen für die kommenden Wochen sind düster. (Quelle: AMI)

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 11	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	163,04	168,47	-5,43	↓
Brotweizen	163,04	166,87	-3,83	↓
Brotroggen	135,65	139,63	-3,98	↓
Futterweizen	161,14	164,47	-3,33	↓
Futtergerste	144,78	148,44	-3,66	↓
Braugerste	174,16	175,55	-1,39	↓
Körnermais	162,65	163,51	-0,86	↓
Raps	358,02	368,54	-10,52	↓

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		11.03.2020	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 20	177,25	-0,75	-7,00
Paris Weizen	Sep 20	176,00	-1,00	-3,75
Paris Mais	Jun 20	165,50	-0,75	-3,00
Paris Mais	Aug 20	169,25	-0,25	-3,25
Paris Raps	Mai 20	367,75	-2,25	-16,50
Paris Raps	Aug 20	362,75	-2,75	-14,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

### Grafik der Woche

